

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Ich eröffne die Verhandlung. Wünscht Jemand zu sprechen? — Es ist nicht der Fall. Ich schließe die Verhandlung. Ich habe die Kammer zu fragen:

„ob dieselbe Titel 8, Vergrößerung des Bahnhofes Schmölln, nach der Vorlage mit 132,000 Mark bewilligen will?“

Die Bewilligung erfolgt einstimmig.

Ich bitte den Herrn Referenten fortzufahren.

Referent Kammerherr von der Planitz: Die nächste Nummer ist Titel 20, Herstellung einer Güterzugseisenbahnverbindung nach der Linie Verdau-Weida, sowie eines Auszieh- und Holzladegleises auf Bahnhof Verdau. Auf Bahnhof Verdau, wo sich vier Linien kreuzen, ist ein sehr bedeutender Rangirverkehr, den zu bewältigen die vorhandenen Gleisanlagen nicht genügen. Es macht sich daher die Herstellung einer Auszieh- und Rangirgleisgruppe nöthig, die in directe Verbindung mit der Linie Verdau-Weida gesetzt werden soll; außerdem soll auch ein neues Holzladegleis gebaut werden. Für diesen Zweck werden 67,000 Mark postuliert. Ihre Deputation trägt kein Bedenken, Ihnen die Bewilligung dieser Summe anzuempfehlen.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Wünscht Jemand das Wort? — Das Wort wird nicht begehrt. Ich schließe die Verhandlung und frage die Kammer:

„ob sie zur Herstellung einer Güterzugseisenbahnverbindung nach der Linie Verdau-Weida, sowie eines Auszieh- und Holzladegleises auf Bahnhof Verdau, nach der Vorlage mit 67,000 Mark bewilligen will?“

Die Bewilligung ist erfolgt.

Ich bitte fortzufahren.

Referent Kammerherr von der Planitz: Unter der folgenden Nummer Titel 21 werden für die Beschaffung neuer Ladepätze und Vermehrung der Gütergleise auf Bahnhof Limbach 48,000 Mark gefordert. Die Staatsregierung beabsichtigt, dort 300 Meter neue Gleise mit ebensoviel Ladelänge herzustellen und eine Erweiterung der Ladestraßen vorzunehmen. Die Deputation empfiehlt, die Bewilligung auszusprechen.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Wer wünscht zu Titel 21 das Wort? — Das Wort wird auch hier nicht begehrt. Ich schließe die Verhandlung und frage die Kammer:

„ob sie für Titel 21, Beschaffung neuer Ladepätze und Vermehrung der Gütergleise auf Bahnhof Limbach, nach der Vorlage 48,000 Mark bewilligen will?“

Die Bewilligung erfolgt einstimmig.

Titel 25!

Referent Kammerherr von der Planitz: Titel 25, Erbauung eines Bureau- und Wohngebäudes für das Abtheilungsingenieurbureau II in Altenburg. Es ist in Altenburg ein zweites Abtheilungsingenieurbureau errichtet worden und es fehlt nun dem Abtheilungsingenieur an einer Wohnung. Da es aber im Interesse des Dienstes liegt, daß der Abtheilungsingenieur auf dem Bahnhof selbst wohnt, so soll ein Dienstgebäude für dieses neue Abtheilungsbureau mit Wohnung für den Vorstand und einer kleineren Wohnung für den Bureau-diener errichtet werden. Die Herstellungskosten sind auf 57,000 Mark veranschlagt. Ihre Deputation empfiehlt, diese Summe zu bewilligen.

(Präsident von Zehmen übernimmt wieder den Vorsitz.)

Präsident von Zehmen: Verlangt Jemand das Wort? — Es ist nicht der Fall. Ich frage die Kammer:

„ob sie unter Titel 25, Erbauung eines Bureau- und Wohngebäudes für das Abtheilungsingenieurbureau II in Altenburg, nach der Vorlage 57,000 Mark bewilligen will?“

Einstimmig: Ja.

Referent Kammerherr von der Planitz: Ähnlich verhält es sich mit der nächstfolgenden Nr. 26, wo für die Erbauung eines Bureau- und Wohngebäudes auf Bahnhof Glauchau für das Abtheilungsingenieurbureau 48,000 Mark postuliert werden. Auch hier empfiehlt aus den gleichen Gründen die Deputation die Bewilligung.

Präsident von Zehmen: Meldet sich Jemand zum Wort? — Es ist nicht der Fall.

„Will die Kammer unter Titel 26, Erbauung eines Bureau- und Wohngebäudes auf Bahnhof Glauchau für das Abtheilungsingenieurbureau, nach der Vorlage, 48,000 Mark bewilligen?“

Einstimmig: Ja.

Somit ist diese Nummer der Tagesordnung zur Erledigung gebracht.